

Juni 2025

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis

Bild von Patrick Hanke www.freie-kunstschule-bergedorf.de



Erziehungskunst heißt sich zu bewegen

Waldorfpädagogik heute in Ausbildung und Praxis

Interview mit Ingrid Rump und Dr. Frank Steinwachs,
Leitung am Seminar für Waldorfpädagogik

Marlowe

GREEN FASHION

Mode
für Männer & Frauen
bio & fair!

Sommerfest
Samstag 21. Juni!

Beim Schlump 5&9
20144 Hamburg
040 41406404
040 44809337

Bahrenfelder Straße 176
22765 Hamburg
040 22604890
www.marlowe-nature.de



Seminar für
Waldorfpädagogik
Hamburg



Stellenangebot

Dozent:in (m:w:d) für Sprachgestaltung

Für unsere dualen Ausbildungs- und Studiengänge für Waldorflehrer:innen bieten wir **zum 01.09.2025** eine halbe Stelle oder freiberufliche Mitarbeit auf Honorarbasis.

Ihr Aufgabenfeld:

- Künstlerisches Sprechen in den Klassenstufen 1-12
- Übungen im freien Erzählen für alle Alter
- Vorbereitung, Durchführung und Präsentation individueller Sprachabschlüsse und Theateraufführungen
- Individuelle Schulung, Förderung und Hospitationen von Studierenden
- Kollegiale Mitgestaltung und Verantwortung der Ausbildung

Ihr Profil:

- Ausbildung in Sprachgestaltung
- Unterrichtserfahrung mit Schüler:innen und Erwachsenen
- Erfahrungen in künstlerischer Projektarbeit
- Teamfähigkeit und Selbstständigkeit
- Bereitschaft zur vertiefenden Einarbeitung in die Waldorfpädagogik



Ihre Ansprechpartnerin: Frau Dr. Andrea Kersten · kersten@waldorfseminar.de



Wir sind eine staatlich anerkannte Sonderschule in freier Trägerschaft mit ca. 160 Schüler*innen und 80 Mitarbeitenden. Wir fördern unsere Schüler*innen entsprechend ihrem individuellen Förderbedarf. Die Schule befindet sich innerhalb eines Waldorf-Campus im Nordosten der Hansestadt Hamburg und wurde vor über 40 Jahren gegründet.

Wir suchen...

- Eurythmie 40% Stelle
- Musik für die Mittelstufe (ca. 20%)

Als Lehrer*in (m, w, d) an unserer Schule bieten wir Ihnen

- eine sinnstiftende Tätigkeit mit viel Gestaltungsfreiraum für den eigenen Unterricht
- ein sehr engagiertes und motiviertes Kollegium
- Mitgestaltungsmöglichkeiten
- ein sehr ansprechendes Schulgebäude und Schulgelände
- eine attraktive Vergütung in Anlehnung an TV-L E 13 (zzgl. einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge)
- Sonderleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Krankenbeihilfe, Budni-Gutscheinkarte, Jobrad, ÖPNV-Zuschuss, Altersentlastungen/Altersteilzeit

Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung. Auch für Quereinsteiger ohne waldorfpädagogische Qualifikation finden wir Wege, wie Sie sich berufsbegleitend qualifizieren können.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:

Christophorus Schulverein in Hamburg e.V.

Kerstin Rüter & Martin Mittwollen

Bergstedter Chaussee 205

22395 Hamburg

bewerbung@christophorus-hamburg.de

Tel. 040 - 604428 - 12

Inhalt

In diesem Heft:

Erziehungskunst heißt sich zu bewegen. Waldorfpädagogik heute in Ausbildung und Praxis

Interview mit Ingrid Rump und Dr. Frank Steinwachs,

Leitung am Seminar für Waldorfpädagogik

Seite 7

Jubiläum Rudolf Steiner

Seite 17

Termine

Seite 18

Veranstaltungsanzeigen

Seite 28

Adressen

Seite 36

Impressum

Seite 40

Kleinanzeigen

Seite 41

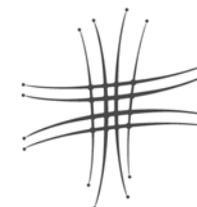


Foto: Phatay

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Agrarwende, Energiewende, Mobilitätswende

Jetzt mit einem GLS Konto viel bewirken

Alle Infos auf gls.de
oder in unserer
GLS Bank Filiale Hamburg,
Düsternstraße 10,
20355 Hamburg



Erziehungskunst heißt sich zu bewegen

Waldorfpädagogik heute in Ausbildung und Praxis

Interview mit Ingrid Rump und Dr. Frank Steinwachs,
Leitung am Seminar für Waldorfpädagogik

Wie stehen heute Kinder und Jugendliche in einer Welt, in der die Technik und die digitale Einflussnahme dominieren? Kleine Kinder wollen sich mit der Welt, so wie sie ist, verbinden. Wie begleitet man sie dabei? Und bei Jugendlichen kann man in einem gemeinsamen Diskurs darüber sprechen: Die Welt ist vielleicht nicht nur gut, aber in der Schule lernen sie die Welt kennen und können dann verstehen, wo sie sich befinden, einbringen und handeln können. Am Ende der Schulzeit heißt es nämlich nicht mehr „Ich schaue in die Welt ...“, sondern: „Ich gehe in die Welt ...“. Das und anderes sind Themen, mit denen sich die Waldorfpädagogik beschäftigen muss. Und die Ausbilder im Waldorfseminar achten darauf, dass zukünftige Lehrer/innen für diese Aufgaben vorbereitet werden.

Interviewpartner:

Ingrid Rump: Seit 2023 gemeinsam mit Frank Steinwachs in der Leitung des Waldorfseminars, mit dem Schwerpunkt Klassenlehrer/in, Einarbeitung / Mentorierung von Studierenden und Unterrichtenden. Davor hat sie 20 Jahre als Klassenlehrerin und Lehrerin für freien Religionsunterricht, sowie als Oberstufenlehrerin im Bereich Mathematik, Kunst u.a. in Graz/Österreich gearbeitet. Sie hat in Hermannstadt / Rumänien eine Waldorfschule gegründet und dort 7 Jahre gearbeitet. Seit insgesamt 33 Jahren tätig im Bereich Waldorfpädagogik. Seit 2015 ist sie in der Lehrer:innenbildung, seit 2022 am Hamburger Seminar, das seit 2023 ein neues duales Format für die Ausbildung anbietet.

Dr. Frank Steinwachs: Seit 2023 in der Leitung des Waldorfseminars, um den Masterstudiengang zu begleiten. 20 Jahre Oberstufenlehrer, zwei Jahre am Gymnasium, nach dem Referendariat unterrichtete er in der Waldorfschule Berlin-Mitte und Hitzacker Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, phasenweise auch Geografie. Seit 2006 ist er in der Lehrer:innenbildung, seit 2020 am Hamburger Seminar, das seit 2023 ein neues duales Format für die Lehrer:innenbildung anbietet.

Christine Pflug: Wo stehen heute Kinder und Jugendliche, und dann in der Folge, was braucht das von der Schule?

Ingrid Rump: Ich beginne mit den kleinen Kindern: Sie kommen in eine Welt, die vielfältig ist. Die Natur steht nicht mehr so im Vordergrund, denn

der Mensch hat sich seinen Platz in der Welt geschaffen. Hier geht es viel mehr um die digitale Ebene und die Technik, die das Leben vermeintlich erleichtern sollen. Die Kinder sind oft stark mit ihr verbunden. Sie müssen einen Zugang finden, wie sie mit der Technik und der virtuellen Welt, die jetzt neue Räume geöffnet haben, umgehen. Diese Welt stellt nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern oder Erziehungsberechtigten eine Herausforderung dar. Auch die Erwachsenen suchen einen passenden Umgang. Die Technik eröffnet uns die unglaubliche Möglichkeit, endlos viele Informationen zu erhalten. Sie fordert von uns Erwachsenen, diese sinnvoll zu nutzen, aber selbstverständlich auch, uns diesem Sog zu entziehen. Ich sehe das nicht negativ, sondern als eine Aufgabe, die die Erwachsenen im Griff haben sollten. Dann können die Kinder einen passenden Zugang finden. Die Erwachsenen haben es bis jetzt kaum geschafft, weil die technische Entwicklung rasant vorangeschritten ist. Der Mensch rennt hinterher und hat kaum Möglichkeiten, sich kritisch mit der neuen Technik zu verbinden.

Frank Steinwachs: Die Generation der jetzt 30+-Jährigen ist die erste, die mit dem Selbstverständnis und einer Normalität von digitaler Welt, digitaler Einflussnahme und auch Übergriffen in Form von Werbung, der Ökonomisierung von Biografien in Datenform für Werbezwecke etc. aufgewachsen ist. Das waren damals Facebook, YouTube, jetzt TikTok usw., es sind die ökonomischen Interessen der großen Tec-Konzerne, wie es sich



Ingrid Rump

gerade im Moment gut beobachten lässt. Und diese Generation muss nun ihre Kinder in dieser digital eskalierenden, übergreifigen und manipulativen Welt begleiten.

Ich denke, es ist ein ganz wichtiger Punkt, Kindheit zu begleiten und Kindheit in einer greifbaren Wirklichkeit zu gestalten, indem wir in der Waldorfpädagogik, die von Ingrid Rump genannte Weltentwicklungsgemäß in die Schule bringen und dann auch wirklich aus dem Phänomen und aus der Realität heraus unterrichten. Damit schaffen wir auch Schutz- und Ruheräume für eine Entwicklung außerhalb einer virtuellen und meist (Pseudo-)Realität.

einen Zugang zur Welt ermöglichen

C. P.: Welche Themen sind noch virulent?

I. Rump: Die Kinder möchten sich mit unserer Welt verbinden, und die Aufgabe der Eltern und von uns Pädagog:innen besteht darin, diesen Prozess zu begleit-



Dr. Frank Steinwachs

ten. Und da ist es wichtig, im Heute, in der Aktualität wirklich zu leben. Es ist ebenfalls wichtig, dass die Pädagogen und die Pädagoginnen Ideale haben, aber sie dürfen die Realität nicht vergessen, aber auch nicht verteufeln. Sonst vermitteln wir den Kindern eine zwispältige Haltung: Du sollst in dieser Welt ankommen, aber die Welt ist schlecht. Das wäre pädagogisch fatal. Unsere Aufgabe ist es, einen Zugang zu ermöglichen. Sie werden diesen Zugang finden, wenn sie eine Begleitung haben, die nicht naiv und rückwärtsgewandt ist, sondern positiv in diese Welt schauen kann.

C. P.: Und wie geht man als Pädagoge positiv an die Technik und Digitalisierung heran?

F. Steinwachs: Es geht dabei auch um Moralität und Ethikentwicklung. Kindern ethische Werte mit auf den Weg geben, also anerziehen zu wollen, ist gefährlich, wenn man sagt: Das ist gut und das ist falsch. Ethik entsteht dadurch, und das ist auch ein wichtiger Aspekt

der Waldorfpädagogik, dass sie wächst, indem man die Welt, wie sie sich zeigt, kennenlernt. Beispielsweise in der dritten Klasse: Die Kinder gehen auf einen ökologischen Bauernhof, lernen Tiere in einem extensiven landwirtschaftlichen Zusammenhang kennen, in dem das Tierwohl durch entsprechende Räume, Futter, Lebensbedingungen so gut wie möglich gepflegt wird. Hier erleben sie, dass Tiere Bedürfnisse haben, soziale Wesen sind und sie auch lieben (bspw. in der Kälberaufzucht) und dass man gut mit den Tieren umgeht. So wächst ganz natürlich eine nachhaltige Ethik durch das Erleben von Welt, und zwar auch dort, wo der Mensch eingreift. Wenn im Gegenteil aber eine „Bärchenmortadella-Mentalität“ der Supermärkte und darüber Massentierhaltung kritisiert wird und Kinder, ich überspitze es etwas, in Arbeitsblättern der Schulbuchverlage lernen sollen, dass das nicht richtig ist und man gut mit Tieren umgehen muss, wurde ja überhaupt keine Resonanz oder biografische Beziehung zum Thema aufgebaut. Das wird wohl niemanden nachhaltig davon abhalten, Fleisch aus Massentierhaltung zu konsumieren, das Leid der Tiere wird systematisch abgespalten. Resonanz und erlebte, individuell erlebte Relevanz der Weltbegegnung ist nachhaltige Bildung und Verantwortung gegenüber Mensch und Welt. Das beginnt in den unteren Klassen eher subtil und in der Oberstufe wird es stärker mit dem Bewusstsein gearbeitet. In der Oberstufe können die Schüler:innen erst einmal auf die geschilderten Erfahrungen in der Klassenlehrer:innenzeit (Klasse 1 – 8) zurückgreifen und dann



Foto: Pixabay zaenuddinamad67

Es sollte dann das Bewusstsein wachsen: „Ich kann es!“

in einem gemeinsamen und bewusst reflexiven Diskurs auch darüber sprechen, dass die Welt nicht nur gut ist, es aber Orte und Räume gibt, in denen wir uns als Menschen einbringen können, um in dieser Welt etwas zu bewegen. Und um das zu können, müssen wir die Welt kennenlernen und uns fundierte Urteile bilden. So kann sich dann auch eine nachhaltige Ethik und Verantwortungshaltung entwickeln.

Im Moment haben wir ein Riesenproblem mit Autoritarismus, Rassismus und mit irgendwelchen Gruppierungen, die sich gar nicht so klar definieren, aber einen sehr destruktiven Einfluss auf das Zusammenleben der Menschen und den Umgang mit der Natur nehmen. Repräsentative Beispiele hierfür außerhalb der „Berufspolitik“ sind Menschen wie Elon Musk, Mark Zuckerberg oder Peter Thiel. Musk ist ein ganz besonders öffentliches Beispiel für diese Verbindung von rechtsautoritären Fantasien, ein Milliardär mit Macht- und Wirtschaftsinteressen, der

mit Geld massiven Einfluss ausübt und zeigt, was passiert, wenn Kultur, Ethik und Sozialität absterben.

Wir setzen uns in den jeweiligen Fächern über die Phänomene und Symptome natürlich auch kritisch auseinander und gehen nicht davon aus, dass ein ‚ethischer Individualismus‘, so hat Steiner die nachhaltige Individuation und Bildung durch das bewusste und lernende Erleben von Welt bezeichnet, anerzogen werden kann, sondern er muss durch die Inhalte wachsen.

Wir müssen auch schauen, wo die aktuellen gesellschaftlichen Probleme sind.

Wir können nicht nur darüber sprechen, wie die Menschen zusammenkommen, wie sie sich in guten Gemeinschaften oder in der Aufklärung positiv entwickelt haben könnten, sondern wir müssen auch schauen, wo die aktuellen gesellschaftlichen Probleme sind. Es geht darum, die Schüler:innen mit der Welt in Begegnung zu bringen, ihnen zu helfen, sich mit ihr zu verbinden und sich darüber stark zu machen. Damit fördern wir idealiter das Bewusstsein: Das ist die Welt und das sind die Schwierigkeiten dieser Gesellschaft, damit muss ich umgehen lernen. Im Sinne einer auch in der Schule zu entwickelnden Selbstwirksamkeitserfahrung einer gefestigten Individualität sollte dann das Bewusstsein wachsen: „Ich kann es!“

I. Rump: Man kann sagen: Das Kennenlernen der Welt passiert langsam, die Kreise werden immer größer. Meine ganz kleine Welt in meiner Umgebung darf ich als Kind am Anfang „kennlernen“, da ist die Familie, die gestaltete Umgebung, da die Pflanzen, die Ameisen am Boden etc., und diese kleine Welt erweitert sich, immer weiter und weiter. In der Schulzeit, in der Unterstufe oder Mittelstufe erschließen die Kinder durch die sie begleitenden Menschen



Foto: Prawny auf Pixabay

So gestaltet sich eine Landschaft, und auf dieser Landschaft darf ich mich als Kind bewegen und habe ständig Fragen.

und Fächer neue Zugänge, sie sind wie Türen, die geöffnet werden können und durch die sie die Welt und viele ihrer Details und Facetten ein bisschen mehr entdecken dürfen.

So gestaltet sich eine Landschaft, und auf dieser Landschaft darf ich mich als Kind bewegen und habe ständig Fragen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir diese Fragen, mit denen die Kinder in diese Welt kommen, ernst nehmen. Wir müssen ihnen die Möglichkeit geben zu forschen, diese Welt zu entdecken und sie durch die Entdeckung kennenzulernen. Die Art, wie sie staunen, die Hingabe, die sie eigentlich von Natur aus mitbringen, der Respekt allem gegenüber und die Prozesse, die in Kindern stattfinden, soll man zulassen, damit sich das Kind passend mit der Welt verbindet.

In der Oberstufe geht man mit großer Geschwindigkeit noch einmal durch die ganze Landschaft und erweitert sie. Es

entstehen unzählige neue Räume und es wird weiter hinterfragt.

F. Steinwachs: Ich glaube, das ist ein schönes Bild, wie wir in der Oberstufe, egal ob in Geografie, Biologie oder Geschichte, diese einzelnen Themen natürlich nicht nur aus einer Fachlichkeit heraus thematisieren, sondern auch im Rahmen einer sich über die gesamte Schulzeit hin entwickelnden und entwicklungsgemäßen Urteilsbildung und -fähigkeit. Es wird z. B. im Fach Biologie gefragt, was sind Gene und dann: Wo liegen die Chancen der Genetik. Genauso wird aber auch gefragt, wo sind jetzt möglicherweise Gefahren und wo positionieren wir uns, nicht als Klasse, sondern jeder für sich individuell. Das ist das, was ich vorhin mit dem ‚ethischen Individualismus‘ meinte, dass das Individuum sich durch die Unterrichtsinhalte auch ethisch entwickeln und später positionieren kann, zumindest dann, wenn

wir diese Begleitung als Unterrichtende leisten können. Und dann passiert das im positiven Sinne, was Ingrid Rump gesagt hat, die Kreise vergrößern sich immer mehr, alters- oder besser entwicklungsgemäß.

I. Rump: Es ist absolut faszinierend, wie Kinder die Welt erkunden und eine Verbindung zu ihr aufbauen möchten. Wenn sie dabei von ihren Eltern oder den Pädagog:innen unterstützt werden, bildet sich eine starke innere Welt. Jetzt geht es los: Die Welt um dich herum und die Welt in dir werden gestaltet. Dieser Moment, dieser Prozess ist entscheidend, und wenn wir ihn aus den Augen verlieren, verlieren wir auch die Qualität, die uns als Menschen definiert.

intakte Kinder?

C. P.: Wenn ich euch höre, habe ich den Eindruck, trotz aller Probleme geht ihr von relativ intakten Kindern aus. Wie würdet ihr das sehen? Sind sie noch intakt, sind sie nicht auch handysüchtig oder anders schwierig?

I. Rump: Jedes Kind trägt diese intakte Seite in sich. Es kann sein, dass aus irgendwelchen Gründen dieser Teil nicht sichtbar wird. Aber dort den Zugang zu finden, das ist sehr wichtig und wäre dann auch die Aufgabe der Pädagog:innen, und das ist für die Entwicklung des Kindes entscheidend.

F. Steinwachs: Und ein zweites ist die Frage: Was ist denn intakt? Ich finde es interessant, weil dieses schon Jahrtau-

sende alte Lamento „Früher war es besser und einfacher“ immer auf die Kinder geschoben wird und die Schwierigkeit der Erwachsenen ganz oft darin besteht, adäquate Wege zu finden, auf aktuelle Situationen zu reagieren. Und wenn ich scheitere, dann ist es natürlich sehr einfach, das Kind zu pathologisieren und zu sagen, du bist nicht „intakt“ oder du brauchst jetzt eine Therapie, obwohl ‚ich‘ als Pädagoge versagt habe. Klar, das ist etwas überspitzt, aber leider kommt das vor. Und das thematisieren wir auch im Seminar.

Vielleicht ist gerade dies eine Dimension, die diesen Lehrerberuf auch so fordernd macht, weil wir zu den Menschen gehören, die institutionell auffangen müssen, was die mediale, die wirtschaftliche, die politische und die gesellschaftliche Entwicklung über die Kinder stülpt und vielfach verstörend heuchlerisch als moderne Entwicklung verkauft. Die Probleme, die wir in den 70er und in den 80er Jahren als kleine Kinder und Schüler:innen hatten, sind ganz, ganz andere, aber für die Pädagoginnen und Pädagogen damals auch sehr schwer zu handhaben. Wir waren weder einfacher noch sonst irgendwie intakter. Und da hieß es auch, die „kaputten Fernseh-kinder“ oder die Rüpel, die machen drau-ßen Randal, bei Demos fliegen Steine etc. Und heute sind es andere Themen, aber das Problem ist das gleiche. Und wir versuchen auch im Seminar mit den Studierenden ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass sie jetzt als angehende Lehrer:innen die neue Generation sind. Aber: In dem Moment, in dem sie dann vor den Schülern stehen, sind sie die



Nun müssen die Lehrer:innen als gesellschaftliche Akteure die Welt gestalten und als Pädagog:innen für die nächste Generation ins Klassenzimmer bringen.

‚Alten‘ und haben eine maßgebliche Mitverantwortung für die Begleitung und Bildung der Heranwachsenden: Nun müssen sie als gesellschaftliche Akteure die Welt gestalten und als Pädagog:innen für die nächste Generation ins Klassenzimmer bringen. Das hat einmal etwas mit der professionellen pädagogischen Haltung zu tun, aber auch mit einer besonderen Form des verantwortungsbewussten Erwachsenwerdens.

C. P.: Bei allem, was ihr geschildert habt: Wie geht die Ausbildung damit um? Wie bereitet ihr die Lehrer vor?

F. Steinwachs: Es gibt verschiedene Wege. Wir haben jetzt gemerkt, dass die Studierenden und Auszubildenden möglichst schnell in die Praxis müssen. Wir haben ein duales Ausbildungskonzept entwickelt, das seit 2023 läuft, wo es keine Praktika gibt, sondern wo sie vom ersten Tag an auch in der Schule sind. Dort erleben sie die Kinder, die Heranwachsenden, sie erleben die Schulwirklichkeit und eine ‚verwirklichte Waldorfpädagogik‘. Diese Formulierung finde ich deshalb passend, weil Waldorfpädagogik ein Gedanke, ein Impuls ist, der von den

jeweiligen unterrichtenden Menschen und Kollegien praktiziert, weitergedacht und -entwickelt wird, wenn sie sich mit diesem Strom verbinden können – sie ist kein betoniertes Format und kann es auch nicht sein.

Jeder hat einen anderen Zugang zu der Idee der Waldorfpädagogik und ihren Inhalten.

Die Student:innen machen dann Praxiserfahrungen, kommen damit ins Seminar zurück, dann können sie Ihre Erfahrung rückkoppeln mit theoretischen Grundlagen allgemeiner Erziehungswissenschaften und theoretischen Grundlagen waldorfpädagogischer Anthropologie etc. Auf dieser Ebene können wir in den Kursen dann weiter darüber nachdenken, was sinnvoll für die Kinder ist und eine konkret begründete Pädagogik entwickeln. Natürlich bringen wir als Dozent:innen Impulse und Themen rein, wir ringen nur darum, die notwendigen Freiräume für die pädagogische Entwicklung der Studierenden/Auszubildenden fachlich wie innerlich zu begleiten und zu impulsieren.

I. Rump: Sehr wichtig ist, dass wir jetzt auf eine wesentlich intensivere Begleitung in der und in die Praxis setzen. Die Studierenden haben in der Schule Ausbildungslehr:innen, die dafür zuständig sind, einmal in der Woche Gespräche zu organisieren, Fragen zu beantworten und Unterrichtseinheiten sowie weitere Themen, die in der Praxis sichtbar werden, zu besprechen. Sie erhalten Input und Ideen, die sie dann in der Praxis ausprobieren und reflektieren. Wir haben Kollege:innen von der Seminarseite, die diese Praxisphase ebenfalls pädagogisch und organisatorisch begleiten. So stellen wir sicher, dass der schon immer schwierige Realitäts- und Praxisschock aufgefangen wird. Es ist offensichtlich, dass jeder von uns einen anderen Zugang zu der Idee der Waldorfpädagogik und ihren Inhalten hat. Es ist klar, dass wir uns unterschiedlich mit den Bedürfnissen oder Notwendigkeiten der Kinder oder einer Klasse verbinden können. Und das sollte die Ausbildung begleiten und produktiv unterstützen.

akademischer und gleichermaßen praktischer Anspruch

F. Steinwachs: Das Ziel ist, wirklich zu einer Ausbildungsgemeinschaft zu kommen, die diesen gleichermaßen akademischen wie praktischen Anspruch unserer Ausbildung und unseres Studiums begleitet und umzusetzen sucht. Auf der anderen Seite steht aber auch die Praxisfähigkeit, dass wir nach zwei Jahren Menschen haben, die nicht nur wissen, wie man unterrichtet, sondern die wissen auch, wo sie als Pädagoginnen

stehen und wo sie, auch an sich selbst, weiterarbeiten können. Die Erwartung ist, dass die angehenden Pädagog:innen nach der Ausbildung fachlich und als Lehrer:innenpersönlichkeiten dann so gefestigt sind, dass sie auch länger an den Schulen bleiben. Bei uns in Hamburg war das noch moderat, aber im Bundesdurchschnitt gibt es eine sehr hohe Abbrecherquote nach drei bis vier Jahren in der Praxis.

C. P.: Es wird mitunter beklagt, dass WaldorflehrerInnen heute gar keine Anthroposophen mehr sind. Wie seht ihr das? Ist das überhaupt so?

I. Rump: Ich möchte das in einem Bild darstellen. Vor mehr als 100 Jahren waren die Menschen von einer Idee sehr stark berührt. Sie waren offenkundig sehr begeistert von Rudolf Steiners Ideen.

Sie haben hart gearbeitet und diese Ideen in die Realität umgesetzt. Sie haben die Methoden in eine Form gegossen. Sie haben viele Jahre Erfahrung gesammelt, ausprobiert und am Anfang auch in Rücksprache mit Steiner etwas weiterentwickelt. In den ersten Jahren haben sie ein klares Konzept für die Waldorfpädagogik entwickelt. Und diese Methoden werden selbstverständlich bis heute weiter praktiziert. Manche sind wunderbare Instrumente, andere wurden weiterentwickelt, neue sind hinzugekommen. Trotzdem: die Anthroposophie ist der Keim, ist der Stamm, aus dem sich die Waldorfschule und die Waldorfpädagogik in den letzten 106 Jahren entwickelt haben.

Und womit haben wir es heute zu tun? Heute sehen wir eine Landschaft, in der die Früchte deutlich sichtbar sind und im Vordergrund stehen und der Stamm oder die Wurzel stehen nicht mehr im Vordergrund, sondern die Früchte. Viele Menschen sind von diesen Früchten angezogen. Sie sagen: „Das sind tolle Ergebnisse. Ich möchte auch Waldorflehrer werden, weil ich die Pracht dieses Berufes erkenne.“ Aber: Sie werden oft nicht zu dem Baum, Stamm oder der Wurzel, die diese Früchte hervorgebracht haben.

Die Frage stellt sich für uns: Wie bringen wir die Menschen dazu, sich auch mit der Idee zu beschäftigen, die diese Früchte hervorgebracht hat?

Was sind das für Ideen, was sind das für Impulse, was bedeutet das? Für uns? Heute?

F. Steinwachs: Wir können nur anbieten, die Impulse, auch aus Steiners Schriften, die wir natürlich auch aus einer gewissen historischen Distanz lesen müssen und wollen, zu betrachten. Was sind das für Ideen, was sind das für Impulse, was bedeutet das? Für uns? Heute? Das heißt, wir reden im Prinzip ausgehend von den Originalquellen der Waldorfpädagogik, und dann natürlich auch von vielen anderen. Und das ist eine Weiterentwicklung der Waldorfpädagogik, die wir, was sicherlich nur bis zu einem bestimmten Grad möglich ist, bekenntnisfrei machen. Man muss nicht sagen, ich bin Anthroposoph und jetzt werde ich Waldorflehrer, sondern ich setze mich mit dem Impuls auseinander.

Aber wenn ich von besagtem Baum nur diese Frucht nehme, wird man irgendwann merken: Jetzt hat der Baum keine Früchte mehr, jetzt wird es langweilig oder doof oder mir fehlt einfach der Sinn dieser Pädagogik. Wenn der Sinn nämlich nur in den Früchten besteht, entsteht kein Leben.

I. Rump: Es werden ausschließlich Methoden angewendet, die jeder anwenden kann. Mir ist klar, dass das Bewusstsein für das „warum“ und „wie“ keine selbstverständliche Grundlage mehr ist. Wir brauchen ein neu erarbeitetes und gründliches pädagogisches Bewusstsein, nicht nur eine Patina in Form von Methoden, organischer Architektur und Jahreszeitentischen. Wir brauchen mehr als nur neue Methoden und Didaktik. Wir brauchen dringend die „Allgemeine Menschenkunde“, also die pädagogische Anthropologie der Waldorfpädagogik, denn es ist zwingend notwendig, dass wir den Menschen und seine Entwicklungsprozesse verstehen, um pädagogisch nachhaltig zu wirken. Und genau das bieten wir an und versuchen, die Menschen bewusst in diesen Resonanzraum zu begleiten. In unseren Kursen und Gesprächen weisen wir immer wieder darauf hin: Sucht neu, denkt die Inhalte und bringt sie in eine passende Form. Wir erwarten schon, dass für die Studierenden am Ende die Frage da steht: „Wie ist mein Weg, wie meine Methode und aus welchen pädagogischen Gründen passt das, was ich tue, für die Kinder, mit denen ich arbeite?“

F. Steinwachs: Und dieses Kritische, was die Studierenden einbringen, ist auch ganz wichtig für den Ausbildungs- und Werdensprozess der angehenden Pädagog:innen. Zum Beispiel hat sich ein jüdischer Student deutlich geäußert, nachdem wir damit begonnen hatten, die „Allgemeine Menschenkunden“ zu lesen und zu reflektieren, was hat Steiner eigentlich in den Vorträgen ‚gesagt‘ hat. Er meinte dann: „Und wie ist das jetzt mit mir als Jude, der ich nicht christlich bin, und wie ist das, wenn ich nicht davon ausgehe, dass es Reinkarnation gibt?“ Das war ein sehr spannender Moment, wo viele Teilnehmer:innen aus ihren Selbstverständnissen und einer „ja,-aber-so-ist-es-doch-Haltung“ rausgerissen wurden und über seine Frage nachdachten und diskutierten – ich natürlich auch. Wenn solche oder ähnliche Fragen auftauchen, müssen sie ihren Raum haben, damit wir als pädagogischer Impuls gesellschaftlich relevant bleiben können, sprich: nicht in der Echo-Blase einer selbsterklärten Selbstverständlichkeit verharren und uns isolieren wollen. Letztlich lautete die Frage für die Studierenden: „Was kann ich für mich mitnehmen? Was kannst du (also die anderen) für dich mitnehmen?“ Und: Wie kannst du dich in diesem Thema bewegen und dich an ihm (als angehende:r Pädagog:in) entwickeln?“

Die Anthroposophie muss man kennenlernen, nicht Begriffe oder Ideen übernehmen.

I. Rump: Und das ist genau das, was Steiner als Begründer der Waldorfpädagogik

auch sagte. Die Anthroposophie muss man kennenlernen, nicht Begriffe oder Ideen übernehmen. In diesem Prozess des Kennenlernens entsteht ein Dialog – und zwar zwischen dir und einer Idee oder zwischen dir und einer Summe von Behauptungen oder freundlicher gesagt: Annahmen. Wir sollen offen mit dieser Thematik umgehen, um mehr Verständnis zu schaffen. Wir entwickeln auf diesem Weg definitiv viel mehr Interesse, als wenn wir die Ausbildung über nur „Steiner- und Waldorferklärer“ sind, das ist weder zeitgemäß noch produktiv. Wir dürfen uns gerne von der Meinung lösen, dass wir immer nur das sagen können, was schon andere gesagt haben. Die Ausbildung zum Pädagogen erfordert kein mechanisch anwendbares Wissen, sondern ein breites Spektrum von anthropologischen, pädagogischen, didaktischen und methodischen Kompetenzen. Wenn ich mir diese Fertigkeiten erarbeite, kann ich eine wertvolle Rolle im pädagogischen Bereich einnehmen und mich zum Erziehungskünstler entwickeln.

Wenn Sie Interesse haben, eine Ausbildung oder einem Studium zum/zur Waldorflehrer:in zu machen, dann melden Sie sich gerne per Mail an:

Steinwachs@waldorfseminar.de

oder für eine direkte telefonische Beratung an Frank Steinwachs unter

0176/22766488

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.waldorfseminar.de/lehrer-in-werden/weg-zu-uns/>

Die neue Ausbildung/der neue Studiengang beginnt am 13.09.2025.

Am 30. März 2025 war der 100. Todestag Rudolf Steiners. Ich möchte das als Anlass nehmen, einige Menschen aus dem anthroposophischen Umkreis nach ihren persönlichen Erfahrungen mit der Anthroposophie zu fragen. Was hat mir die Anthroposophie gegeben, was gibt sie mir heute noch? Welche anthroposophischen Impulse möchte ich in die Welt tragen? Was möchte ich weiterführen?
Ihre Christine Pflug (Redaktion)

Beitrag von Tille Barkhoff, Eurythmistin

Was hat mir die Anthroposophie gegeben, was gibt sie mir heute noch? In einem Satz würde ich sagen, Anthroposophie ist eine Hilfe, das Einzelne aus dem Ganzen verstehen zu lernen!

Als Eurythmistin arbeite ich täglich mit Bewegung. Mit Bewegungs-Qualitäten und -Abläufen, die sich auch in anderen Lebensbereichen wiederfinden. So kann ich Natur-Phänomene, wie Druck und Sog, bewegend auch in mir erfahren und studieren, wann sie entstehen oder was sie in mir bewirken. Druck braucht Widerstand, beengt und Sog wirkt vom Bewegungsziel aus. Je besser ich sie so kennenlernen, desto leichter fällt ein Transfer in Kommunikationsprozesse, Erziehungsmethoden, Farbqualitäten etc.

Ein neuer Kontext kann der Bewegung eine tiefere Dimension geben, und die Evidenz einer Bewegungserfahrung kann umgekehrt helfen, soziale Phänomene besser zu verstehen. Überall, in der menschlichen Bewegung, in ökologischen oder sozialen Zusammenhängen, in einer Biografie, finden sich ähnliche Prozesse wieder.

Alltägliche Bewegungen, wie das Gehen, können zu Erfahrungen führen, die an grundlegende Lebens- und Selbstschulungs-Fragen rühren. Wie verbinde ich mich gehend mit der Schwerkraft? Nehme ich sie überhaupt wahr? Arbeite ich gegen sie oder mit ihr? Wie erlebe ich den Raum über mir? Was bedeutet ein sicherer Stand für meine innere Freiheit? Bin ich zentriert? Wie verändert eine neue Wahrnehmung meinen Gang? Wie nehme ich die Welt anders wahr, wenn ich anders gehe?

Eurythmie und Anthroposophie helfen mir, Bewegungserfahrungen in einen größeren Sinnzusammenhang zu stellen. Sie geben mir Gesichtspunkte, sie zu ordnen und dadurch besser zu verstehen und differenzierter zu erleben, um sie dann diagnostisch, pädagogisch, künstlerisch gezielter anzuwenden oder einfach persönlich besser zu handhaben.

Das ist natürlich ein langer Weg, der nie ankommt, der aber spannend, schön und voller Leben ist.



Foto:Cordula Kropke

Sonntag, 1. Juni

Ort Waldorfkindergarten Wedel, 9:30- 17.00 Uhr
BIOGRAPHIA „Worin liegt der Sinn meines Lebens“

Anja-Bettina Wieth & Daniela Witzleben
 Biografieberatung Veranstalter: Isis- Institut- Hamburg. Kosten: 65,- inkl. Material
 Anmeldung: Anja.Wieth@gmail.com / 0176-62196387

Gemeinde Südwest-Holstein, 11:00 Uhr

Einblicke in die Apostelgeschichte IV
 Ansprach Jörgen Day

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr

Café da Luca

mit Antiquariat. Kuchen und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 6405171

TONALi SAAL, 19.30

Sofias Reisen

Stimmen aus einer vergangenen Welt, Ensemble WAKS

Montag, 2. Juni

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 19-20:30

Supervisions- und Interventions-Treffen

Gruppe I „Beginners“ Supervisions- und Interventions-Treffen zur waldorforientierten Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie - Gruppe III . Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 20,- Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Dienstag, 3 Juni

Alfred Schnittke Akademie, 19:00 Uhr

Hamburg liest die Elbe

Das Vaterland

TONALi SAAL, 19.30

Johannes Mutschmann: „Préludes Tableaux“

Werke von Alain, Pärt, Chopin und Eigenkompositionen

Mittwoch, 4. Juni

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 10.00 und 17.00 Uhr

Infotag – Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Einstieg in die Waldorfpädagogik, Online und vor Ort. <https://waldorfseminar.de/> lehrerin-werden/fuer-interessierte/infotage/ Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor.

Rudolf Steiner Haus, 19.30

Die waltenden Weltgedanken in der ausströmenden Atemluft.

Das in den Wärmeentwicklungen wirksame Ich. Anthroposophie, eine Zusammenfassung nach 21 Jahren. Einleitung und Gespräch mit Renate von Hörsten, Verant. Sophia-Zweig

Donnerstag, 5. Juni

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19 - 21Uhr

Künstliche Intelligenz – Reifeprozess für die menschliche Seele

In diesem Workshop wollen wir miteinander die Frage beleuchten, wie wir als Menschen die Künstliche Intelligenz erleben und mit ihr leben (möchten). Welche Kräfte stecken in der KI und welche im menschlichen Wesen? Welche Gedanken Steiners und Goethes können uns hilfreich auf unserem Entwicklungsweg begleiten, um unsere Seelenreife zu stärken? Mit Barbara von Haßler. Anm.: Tel.040 442411 oder info@rudolfsteinerbuchhandlung.de

Alfred Schnittke Akademie, 19:30 Uhr

Hörsalon – Gustav Mahlers Neunte Sinfonie

am Klavier Rafael Orth

TONALi SAAL, 19.30

TONALiSTEN x Leuphana

TONALiSTEN Lab x Leuphana Concert Lab mit Teresa Raff & Johannes Worms

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Die schauende Seele

Eine Betrachtung zur Himmelfahrts- und zur Pfingst-Epistel, Anke Nerlich

Freitag, 6. Juni

Hof Gut Wulfsdorf, 16:00-20:30

Freitagsbacken wie die Profis

birtekruze@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 18:30-20:30

Einführung in das Familienstellen und die systemische Aufstellungsarbeit

Abend 9: „Aufstellungen miteinander verbundener Inkarnationsaufgaben“ mit Barbara Heeb – Anmeldung erforderlich! Eine fortlaufende 10-teilige Abend-Fortbildungsreihe des Isis-Institutes Hamburg (auf Wunsch mit TN-Bescheinigung, Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 30,-/Abend.

Alfred Schnittke Akademie, 19:30 Uhr

1. JUNI-FESTIVAL 1. ABEND: "HAMBURG"

Werke von Mozart (Duos für Blockflöte und Violine), Kosaku Yamada (Red Dragonfly für Blockflöte und Klavier), Raff (Cavatina für Violine, Cello und Klavier), Mahler (Klavierquartett-satz), Mendelssohn (Lieder ohne Worte für Klavier), Brahms (Streichsextett in G-Dur op. 36)

TONALi SAAL, 19.30

Nuits blanches – im Rausch der Nacht

Chansonkonzert, Véronique Elling & Band

Samstag, 7. Juni

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 10 und 11.30 Uhr

Supervisions- und Interventions-Treffen

zur waldorforientierten Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie, Gruppe III „Experts“ 10:00-11:30, Gruppe II 11:30-13:00 „Advanced“ Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 20,- Veranstalter: Isis-Institut-

Alfred Schnittke Akademie, 19:30 Uhr

1. JUNI-FESTIVAL 2. ABEND: "SALZBURG"

Werke von Mozart, Scheindienst (Variationen über ein österreichisches Volkslied für Blockflöte und Klavier), Kozaburo Hirai (Sakura-Sakura für Klavier solo), Beethoven (Mondscheinsonate), Mahler (Adagietto für Cello und Streicher), Schubert (Forellenquintett)

Sonntag, 8. Juni

Gemeinde Südwest-Holstein, 11:00 Uhr

Festansprache zu Pfingsten

Jörgen Day

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr

Kirchencafé

Führung durch den Bibelgarten

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 11.30h

„Komm Heiliger Geist du Schaffender!“

Pfingstfeier für Kinder und Erwachsene. Festbetrachtung-Geschichte- Singen-Brunch. Bitte bereichern Sie das Buffet mit ihren Spezialitäten o. leckeren Grundnahrungsmitteln!

Alfred Schnittke Akademie, 17:00 Uhr

1. JUNI-FESTIVAL* 3. ABEND: "OSAKA"

Werke von Koichi Kishi (Dance of the Dragon für Violine und Klavier), Popper (Polonaise für Cello und Klavier), Saint Saëns (Der Schwan für Cello und Klavier), Schönberg (Notturmo), Abdel Rahman El Bacha (Marie, ou la mort d'une enfant, Variations sur un air égyptien, Bacchus für Klavier solo), Schubert (Fantasie für Klavier zu vier Händen, Adagio und Rondo für Klavier und Streichtrio)

TONALi SAAL, 18.00 und 19 Uhr

A Peculiar State. Christopher Ramm

Gastspiel von Fringify – Independents Arts Festival Hamburg

Montag, 9. Juni

Markus-Gemeinde Harburg, 11.00 Uhr

Der Geist der Hoffnung

Betrachtungen mit Tabea Hattenhauer

Michaels-Kirche 11.15 Uhr

Streiflichter aus dem Leben von Conrad Ferdinand Meyer

Karl Straub

Dienstag, 10. Juni

Mittelweg 13, 18 - 19:30 Uhr

Pfingsten und die Kraft der Gemeinschaft

PilgerTreff Thema: Gesprächsgruppe.
 Anm: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

Dienstag, 10. Juni

TONALi SAAL, 19.30

SILA

Ein Konzertabend von Lal Karaalioglu. Stipendienprojekt TONALi Bühnenakademie

Mittwoch 11. Juni

Rudolf Steiner Haus, 19.30

Über das Traumleben. Die Beziehungen des Traumlebens zur äußeren und inneren Wirklichkeit

Anthroposophie, eine Zusammenfassung nach 21 Jahren. Einleitung und Gespräch mit Marlies Weymar. Verantst. Sophia-Zweig

Donnerstag, 12. Juni

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Die Pfingstbotschaft im Kreuzabnahme-Relief der Externsteine

Vortrag von Gundula Jäger von Laue

TONALi SAAL, 20.00

CHRONONAUX

C. Nebbia / D. Eichmann / J. Hughes / J. Arnal, blurred edges - Festival für aktuelle Musik

12. 06. / 19. 06. / 26. 06. / 03. 07. / 10. 07.

Kunstakademie Hamburg, von 17 bis 19.30 Uhr

Mappenvorbereitung. Themen und Techniken: Zeichnen, Malen und Drucken

5 Termine vom Juni – Juli. Kosten 50,- gesamt. Anmeldung ist erforderlich. Die Aufgaben orientieren sich an unserer Liste für die Mappe. Siehe:

<https://2024.kunstakademie-hamburg.de/mappe>**Freitag, 13. Juni**

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, um 17 Uhr

Kunsttherapie – Infotag

Information über das Berufsbild der Kunsttherapeutinnen und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, Vollzeit und Teilzeit. Möglichkeit für ein persönliches Gespräch und Präsentation der Mappe zur Aufnahme in die Ausbildung. Information und Anmeldung unter Tel.: 040 4480661 oder per E-Mail:

info@kunstakademie-hamburg.de

Berufsfachschule für Buchillustration, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17:00 Uhr

und: Illustrationsdesign – Infotag

Information und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration (BFBH). Möglichkeit für ein persönliches Gespräch und Präsentation der Mappe zur Aufnahme in die Ausbildung. Information und Anmeldung unter Tel.: 040 4480661 oder per E-Mail: info@bfbh.net

Treffpunkt: *Dag Hammarskjöld-Platz hinter dem Dammtorbahnhof am Denkmal „Der Kindertransport“, 18 – 19:30 Uhr***Feierabend-Besinnungs- und Achtsamkeitsweg**

im Japanischen Garten in Planten un Blumen. Anm: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 19-20:30

Info-Abend zur waldorforientierten Pentagramm-Traumaarbeit

Kostenfreier Informations-Abend zu den Weiterbildungen in Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie ab Herbst 2025 an der Alanus-Hochschule und am Rudolf-Steiner-Haus Hamburg mit Dipl.-Psych. Annette Horster-Schepermann, Leiterin der Weiterbildungsgänge in Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie am Isis-Institut-Hamburg und an der Alanus-Hochschule. Anmeldung erforderlich!: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg in Kooperation mit der Alanus-Hochschule

Alfred Schnittke Akademie, 19:30 Uhr

Trio Vintage

Alexander paperny, Balalaika, Olfa Dubowska-ja, Domra, Leonid Klimaschewski, Akkordeon

TONALi SAAL, 19.30

Frequenzgänge #100

blurred edges - Festival für aktuelle Musik

**Freitag, 13. und Samstag, 14. Juni**

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Fr.: 20:00, Sa, 19:00

Meister und Margarita

Ein Theaterstück der Klasse 12a nach dem Roman von Michail Bulgakow: erleben Sie bitersüße Satire und mysteriöse Erscheinungen im Licht des Teils von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft. Regie: Jan Hübner

Samstag, 14. Juni

Treffen: Mittelweg 13, Seminarraum, 9 – ca.16 Uhr

Pilgertag auf dem Jacobusweg Lüneburger Heide

1. Etappe von Mittelweg über Jacobi-Kirche nach Wilhelmsburg (ca.12km) mit Evangelientexten und Pilgerimpulsen zum Jünger Jakobus Anm: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

Haus am Ottenbeck Sa. 10-17 Uhr

Pflanzenfarben-Atelier:

Herstellung und Malen mit Pflanzenfarben (für TeilnehmerInnen stehen 2 Gästezimmer zur Verfügung sowie die Abholung vom Bahnhof) weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Rudolf Steiner Haus, 14:00 – 18:00 Uhr

Werkstatt für biografisch-kreatives Schreiben. Thema: Begegnungen

Schreibend erkunden wir die Bedeutung von Begegnungen in unserem Leben. Mit Christine Pflug und Maria Schulenburg. Seminarbeitrag:

Thomas MeyerDiplom-Psychologe
Beratung | Supervision | MeditationVom Barkholt 7b
22359 Hamburg
0176 / 23 26 50 43info@beratung-und-begleitung.de
www.beratung-und-begleitung.de45,-, erm. 35,- Anm: 040/41331630
info@rudolf-Steiner-haus.de

TONALi SAAL, 19.30

Salonkonzert Nr. 7 „Krankheit und Genesung“

Gastspiel von Lied.Kunst.Hamburg

Sonntag, 15. Juni

Markus-Gemeinde Harburg, 10.00 Uhr

Sonntagswerkstatt

(Kinderbetreuung)

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr

Gemeindeforum

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 19-20:30

Jahreszeitlicher Kreativ-Abend zum Thema „Sommer“

Offene jahreszeitliche Abendreihe mit Andrea Hannig, Puppenmacherin, Waldorfpädagogin und Pentagramm-Traumapädagogin. Anmeldung und Auskunft: Dipl.-Psych. A. Horster-Schepermann 23994758. Kostenbeitrag: 10,- Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Montag, 16. Juni

TONALi SAAL, 19.30

Büro für problematische Komposition mit BenMo Trio

Multimedia takes the risk. blurred edges – Festival für aktuelle Musik

Mittwoch 18. Juni

Rudolf Steiner Haus, 19.30

Die Beziehungen der Traumwelt zur imaginativen Erkenntnis.

Das Schuldigwerden gegenüber dem Leben. Die Grundlage des Karma. Anthroposophie, eine Zusammenfassung nach 21 Jahren. Einleitung und Gespräch mit Margit Tessmer. Veranstaltung. Sophia-Zweig

Donnerstag, 19. Juni

Treffpunkt Mittelweg 13, 17 - ca. 21 Uhr

Fronleichnam verstehen und mitfeiern

Einführung in die katholische Fronleichnamstradition, Pilgerweg zum Mariendom (ca.3 km), Besuch der kath. Fronleichnammesse und Prozession durch den Stadtteil St. Georg.

Anm: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

Rudolf Steiner Buchhandlung, 19 Uhr

Was ist das Heilende?

Aspekte für die heutige Zeit aus der Anthroposophie gesund zu bleiben oder zu heilen. An Torfölen und anderen Beispielen sichtbar gemacht. Vortrag von Peter Böhlefeld

TONALi SAAL, 20.00

What is an instrument?

Alexander Prill, blurred edges - Festival für aktuelle Musik

Freitag, 20. Juni

Rudolf Steiner Buchhandlung, 10.00 bis 12.00 Uhr

Torföle und ihre Wirkungen unter der Berücksichtigung der Arbeit mit Anthroposophie

Seminar mit Peter Böhlefeld. Wir bitten um Anmeldung. Tel.040 442411 oder info@rudolfsteinerbuchhandlung.de Seminarbeitrag: 20,00

Hof Gut Wulfsdorf, 15-16.30

Führung Lernort - Bauernhofpädagogik

Treffpunkt: am Steinkreis. Anm: veranstaltungen@gutwulfsdorf.de

20. - 22. Juni

Rudolf Steiner Haus, Fr: 16:00 Uhr - So: 12:30 Uhr

Mitte kultivieren - Umkreis bewegen

Mitgliederversammlung und Tagung der Anthroposophischen Gesellschaft, u. a. mit dem Else Klink Ensemble am 20.06. um 20 Uhr („Speak up“ - deine Stimme auf der Bühne) und am

21.06. Rudolf Steiner Haus, 20 Uhr Konzert mit MenschMusik.

Karten an der Abendkasse. Gesamtprogramm und Anmeldung unter www.agid.de Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland. Siehe Anzeige in diesem Heft

TONALi SAAL, 19.30

Dafür bin dagegen ich

unpolitisch korrektes Musikkabarett. Johannes Kirchberg

Samstag, 21. Juni

Treffpunkt: U-Farmsen (U1), 9 - 15 Uhr

Pilgertag im Grünen von Hamburg-Farmsen in die Innenstadt

Entlang an Berner Au, Wandse und Eilbeckkanal pilgern wir fast nur im Grünen nach St.Georg. Wir enden am Mariendom.

Anm: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

Hof Gut Wulfsdorf, 11:00-14:00

Aufwertung von Knicks -

Projekt für Artenvielfalt, CO2-Senke und Pädagogik. johannes.hets@gutwulfsdorf.de

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19:30, großer Saal

„Wie der Hirsch schreit“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und A Capella-Werke

Ein Sommerkonzert - Konzert des Eltern- und Freunde-Chor Leitung: Maxine Stenford. Karten: 15,- / Schüler*innen 10,-. Siehe Anzeige in diesem Heft

21. und 22. Juni

Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, Sa: 16-21.30 Uhr, So: 9.30 - 13 Uhr

Was uns angreift und verletzt. Vom Umgang mit seelischen Verwundungen

Seminar zu Gestalttherapie und Anthroposophie, mit Annemarie Richards, Anton Kimpfner und Steffen Hartmann. Vortrag, Musik, Gespräch und therapeutische Arbeit. Kosten: 60,- (Ermäßigung möglich). Werkstatt für Anthroposophie

**Sonntag, 22. Juni**

Ort Waldorfkindergarten Wedel, 9:30- 17.00 Uhr
BIOGRAPHIA „Worin liegt der Sinn meines Lebens“

Anja-Bettina Wieth & Daniela Witzleben Biografieberatung Veranstalter: Isis- Institut- Hamburg. Kosten: 65,- inkl. Material Anmeldung: Anja.Wieth@gmail.com / 0176-62196387

Park am Haus der Natur, 11:00-17:00

Wulfsdorfer Parkzauber

Kommen Sie mit der ganzen Familie zu einem zauberhaften Parkfest am Haus der Natur, direkt neben dem Gut Wulfsdorf.

Markus-Gemeinde Harburg, 11.45 Uhr

Religionsunterricht

in der Gemeinde

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 11.30h

Singen ist kost-bar!

Mit Eva Scheffler. Wir singen Lieder aus der Menschenweihehandlung und anderes. Bitte bringen Sie auch etwas „kostbares“ für das Buffet mit.

Dienstag, 24. Juni

Treffpunkt: Haupteingang Pflanzen um Blumen bei der U-Bahn Stephansplatz, 14 - 17 Uhr

„Geh aus mein Herz und suche Freud“

geruhige Johanni-Pilgerunde durch den Park und Café-Besuch (auf eigene Kosten)

Anm: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

Mittwoch 25. Juni

TONALi Seminar, 14 Uhr

Musikförderung auf dem Prüfstand

Hamburger Stiftungstage. Gehen Förderangebote am Bedarf von Musiker:innen vorbei?

Rudolf Steiner Haus, 19.30

Johannifeier

Veranst. Sophia-Zweig

Donnerstag, 26. Juni

Hof Gut Wulfsdorf, 11:00-17:00

Führung Gemüsegärtnerei

veranstaltungen@gutwulfsdorf.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Walter-Bötcher-Str. 2, 21337 Lüneburg, 19.00 Uhr

Meine Gesundheit selbst in die Hand nehmen. Anthroposophische Heilmittel für den Alltag

Offene Sprechstunde mit Frau Dr. Barbara Jänicke, Fachärztin für Allgemeinmedizin/Anthroposophische Medizin, Hamburg. Wir bitten um eine Spende von 10,- Patienteninitiative in Lüneburg, in Kooperation mit Gesundheitswerkstatt. Kontakt E-Mail: g.schmidt@akka-bau.de

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Dank und Gnade

Eine Betrachtung der Johanni-Epistel, Anke Nerlich

Freie Ausbildungsplätze.

für die Ausbildung zum Sozialpädagogischen Assistenten (SPA) und zum Waldorf-Erzieher bietet die Waldorf Fach- und Berufsfachschule in Hamburg noch Plätze an. Beide Ausbildungen sind staatlich anerkannt und waldorfpädagogisch ausgerichtet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.waldorf-erzieher.de

Verein zur Förderung der Waldorff Berufsbildung Hamburg e. V.

Hufnerstraße 20, 22085 Hamburg
Tel. 040-53 54 8906
info@waldorferzieher.de

Termine

Alfred Schnittke Akademie, 19:30 Uhr
Hörsalon – Nathan Quartett & Freunde
Dana Anka, Maurice Mustatea – Violine; Roswitha Killian, Maja Hunziker – Viola; Katharina Köhl, Luca Giovannini – Violoncello; Ulrich Lamparter – Moderation, Friedrich Brandt – Lesung



Freitag, 27. Juni

Kulturkirche Altona, 19.00
Jubiläumsfest „Risiko“
TONALI Festival 2025, Eröffnungskonzert

Samstag, 28. Juni

TONALI Campus, 11 Uhr
Markt der Möglichkeiten
TONALI Festival 2025, Markt, Kunst, Verlosung
Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 11:00 – 16:00,
auf dem Schulhof
Sommerfest
für Groß und Klein.

Hof Klostersee e.V., Klostersee 1, 23743 Grömitz,
19.30 Uhr auf der Caf ewiese

Malte Viefs Kammer – Gitarre, Cello & Geige

KlosterseeKultur www.klostersee.org/kultur



TONALI SAAL, 20.30

Trio Echo
Latenightkonzert

Sonntag, 29. Juni

Johannes-Kirche, nach der Sonntagshandlung für
die Kinder

Betrachtung zu Johanni

Markus-Gemeinde Harburg, 11.45 Uhr

Johannifest
für die ganze Gemeinde

TONALI Seminar, 12 Uhr

Collective Heartbeat
TONALI Festival 2025. Denkwerkstatt für
Visionär:innen und Umsetzer:innen

Lukas-Kirche, Volksdorf, 18h

Sommerkonzert von Sing-Zeit
Chor mit Liedern aus aller Welt und Sonja
Sommerlatte (Ltg.)

MARKK Museum, 18.00

Klingende Zeit
TONALI Festival 2025. Kunstschutzgebiet /
Segment C

TONALI SAAL, 20.30

Illumeri
Latenightkonzert

Montag, 30. Juni

TONALI Campus, 12.00

Klassik 2040
Präsentation "Foresight: Szenario-Prozess"

TONALI Campus, 14 Uhr

Zukunftstage I
TONALI Festival 2025. Impulse für die Klassik

Treffpunkt: Dag Hammarskjöld-Platz hinter dem
Dammtorbahnhof am Denkmal „Der Kindertrans-
port“, 18 – 19:30 Uhr

**Feierabend-Besinnungs- und Achtsam-
keitsweg**

im Japanischen Garten in Pflanzen und Blumen.
Anm: diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org

TONALI SAAL, 20.30

Symphony of a Shopping Cart
Latenightkonzert

Anfang Juli

Dienstag, 1. Juli

Rudolf Steiner Haus, 18:30 Uhr

Corona-Aufarbeitung: Nötig und möglich?
Gespräch und Diskussion mit Prof. Dr. Dr.
Volker Boehme-Neßler. Die Corona-Politik hat
schwere Schäden angerichtet – bei den Men-
schen und in der Gesellschaft. Die Gesellschaft
ist gespalten, das demokratische Urvertrauen
vieler Bürger ist gestört. Wie lassen sich die
Gräben, die aufgerissen wurden, wieder zu-
schütten? Eines ist sicher: Ohne eine echte,
also schonungslose Aufarbeitung dieser Zeit
wird es nicht gehen. Mit Verdrängung lässt
sich die Gesellschaft nicht wieder versöhnen.
Moderation: Martin Nieswandt. Der Eintritt ist
frei. Vor Ort wird um eine Spende zur Deckung
der Veranstaltungskosten gebeten. Verantw.
Mut zu Zwischentönen

Mittwoch, 2. Juli

Rudolf Steiner Haus, 19.30

Eurythmieaufführung
Abschlussjahrgang der Eurythmie-Ausbildung
Witten Annen. Laut- und Toneurythmie. Moder-
ne bis zum Barock, u. a. Debussy, Brahms und

Mozart, Verant.: Anthroposophische Gesell-
schaft – Sophia-Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 3. Juli

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Christus, der Hohepriester
Wie kann man einige Wortlaute aus der MWH
verstehen, die das Hohepriestertum des Chri-
stus ansprechen – esoterische und exoterische
Gesichtspunkte. Vortrag von Jörgen Day, Pfar-
rer in Hamburg

Markus-Gemeinde Harburg, 20.00 Uhr

Die Johanni-Imagination
(GA 229) Lesen & Gespräch

In der online Ausgabe finden Sie
auch noch weitere Termine von
freien Veranstaltern
www.hinweis-hamburg.de



Foto: MarvinPuchmeier auf pixabay

Menschen begleiten Menschen



WEITERBILDUNG

**Gesundheitslotssinnen
und
Gesundheitslotsen**

Was hilft,
wenn Krankheit unser Leben aus
der Bahn wirft?

Wir denken:
Zuhören und Begleiten.

Ein neues Ehrenamt!
Menschen, die mit Empathie,
Wissen und praktischer
Unterstützung andere durch
Krisen begleiten – ganzheitlich
und auf Augenhöhe.

Themen, wie integrative Medizin,
lösungsorientierte Beratung,
Achtsamkeit und Trauma sind Teil
der Weiterbildung.

**Begegnen
Lauschen
Lotsen**

Orientierungstag: 13. Juni 2025 | 11:30 - 15:00 Uhr

ANMELDUNG & MEHR INFO'S
WWW.GESUNDHEIT-AKTIV-NORD.DE

WALDORFKINDERGARTEN BAD SEGEBERG

Wir suchen zum 01.06.2025
eine **WALDORFERZIEHERIN*** für den
Elementarbereich.

* Natürlich sind männliche Kollegen auch gern gesehen.

WIR BIETEN
30 - 33 Stunden pro Woche bei tariflicher
Bezahlung, ein freundliches, offenes Kollegium
und eine wunderschöne Einrichtung in herrlicher
Umgebung zwischen Kallberg, See und Wiesen.

WIR SUCHEN
eine Kollegin mit Liebe zur Waldorfpädagogik und
Freude an einer selbstverwalteten Pädagogik und
Arbeitsgemeinschaft!

Einen Eindruck gibt es unter
www.waldorfkindergarten-badsegeberg.de

Waldorfkindergarten Bad Segeberg
Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg,
oder
waldorf.segeberg@icloud.com

Rhythmische Einreibung
nach Wegman/Hauschka



Philipp Martin
Heilpraktiker

Rahlstedter Bahnhofstraße 22
22143 Hamburg
Termine nach Vereinbarung
0177 – 3777941
www.praxis-martin.net

Donner
Gärtnerhof
Stüffel

**Regionales Gemüse,
Kräuter und Blumen
direkt vom
Gärtnerhof**

Mittwoch u. Donnerstag 10-17 Uhr
Selbstbedienung
Freitag 10-17 Uhr & Samstag 10-13 Uhr
mit Bedienung

Soziale und Solidarische Landwirtschaft
gehen einen gemeinsamen Weg

Stüffel 12, 22395 Hamburg
info@stueffel.de www.stueffel.de

„Dem Geist eine Stimme geben“

**Vierstimmige Chorgemeinschaft in
Bergstedt lädt zum Mitsingen ein.**

Mit Übungen aus der „Schule der Stimm-
enthüllung“ öffnen wir einen geistigen
Raum. Atem und Aufrechte lassen uns
zum Künstlerischen Instrument werden.
Unsere Lieder finden wir in der medita-
tiven Wahrnehmung, aus der Inspira-
tion der Elementaren Welt, den Festeszeiten,
dem, was in unserer Seele lebt.

Das Repertoire in christlich anthroposo-
phischer Anbindung umfasst Chorsätze
aus aller Welt, Improvisationen, Eigen-
kompositionen.

Notenkenntnisse sind willkommen aber
keine Voraussetzung.

Gelegentlich singen wir in der freien
Natur.

Zeit: mittwochs 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Christophorusschule Bergstedt

Kontakt und Leitung: Astrid Marzahn

astrid.marzahn@gmail.com

Tel.040 60442081c

Ja, unser Chor lebt weiter!

Es gab viele Zweifler und Zweiflerinnen, die sich fragten, ob nach einer 35-jährigen musikalische Ära Zimowski an der Wandsbeker Waldorfschule ein Übergang oder Neuanfang unter neuer Leitung überhaupt möglich wäre. Viel Tradition hatte sich manifestiert, Selbstverständlichkeiten gab es unhinterfragt und die Chorleitung steuerte den Tanker stets meisterhaft durch alle Höhen und Tiefen. Der Chor konnte sich entspannt zurücklegen. Für alles war gesorgt. Und nun? Plötzlich sind wir ein „neuer Chor“? Nein, aber sicherlich ein etwas anderer Chor. Wir bleiben der Schule erhalten und werden hier weiter unsere Übungs- und Haupt-Aufführungsstätte haben, und natürlich sind es primär Menschen aus dem Schulumfeld, die den Chor bilden und tragen. Aber: Wir sind auf dem Weg, ein ganz „normaler“ Chor zu werden, der sich selbst organisiert und der dabei ist, ein neues, lebendiges Eigenleben zu entwickeln.

Im Dezember 24 haben wir uns erstmals im kleineren Format mit unserer neuen Chorleiterin Maxine Stenford präsentiert.

Für ihre Fachlichkeit, ihre Ausstrahlung und ihre Herzlichkeit hat sich der Chor nach einer Probestunde einstimmig entschieden. Die Vita unserer Chorleiterin untermauert diese Eindrücke mit einer großen Bandbreite an erworbener Fachlichkeit und freiwilligem Engagement.

Am 21. Juni ist es soweit. Auf dem Programm u.a. „Wenn der Hirsch schreit“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und A-Capella-Werke

Waldorfschule Hamburg-Wandsbek Großer Saal 19:30 Eintritt 15,-(und Ermäßigungen)

Die Preise sind überall gestiegen, beim HINWEIS die letzten 25 Jahre nicht, aber leider muss es jetzt sein:

Unter der Rubrik "Veranstaltungsanzeigen" können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leser:innenschaft ihre Veranstaltungen gegen einen Kostenbeitrag von **1,80 pro Zeile** = ca. 40 Anschläge abdrucken lassen.

Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Ein extra Foto bei Kleinanzeigen oder Veranstaltungsanzeigen = 7,-

Biografisches Schreiben und Jahresfeste

Wir entdecken schreibend das Urbild von Johanni in unserer Biografie

Seminar mit Brigitte Olle und Christine Pflug, Anmeldung: Brigitte Olle 015155560966, brigitte.olle@web.de oder Christine Pflug 040/4104171, C.Pflug@web.de

Sonnabend, 05.07. 15.00-18.00 Uhr, Lukas-Kirche, Volksdorf

SONNABEND
21. JUNI 2025
19³⁰ UHR

EIN SOMMER-KONZERT

„WIE DER HIRSCH SCHREIT“
VON
F. MENDELSSOHN BARTHOLDY
UND
A CAPELLA-WERKE



ELTERN- UND FREUNDE-CHOR DER RUDOLF-STEINER-SCHULE WANDSBEK
EIN KAMMERORCHESTER

LEITUNG: MAXINE STENFORD

KARTEN: 15,- € / SCHÜLER ERMÄSSIGT 10,- €
DIREKTVERKAUF AN DER ABENDKASSE (EINE STUNDE VOR BEGINN)
ONLINE-BESTELLUNG ÜBER: [HTTPS://WALDORFSCHULE-WANDSBEK.DE/TERMINE/](https://waldorfschule-wandsbek.de/termine/)

RAHLSTEDTER WEG 60 · 22159 HAMBURG

ELTERN- UND FREUNDE-CHOR
DER RUDOLF-STEINER-SCHULE WANDSBEK

Marcela Paz Moreno

Anthroposophische Gesangstherapie-Kunsttherapie „Schule der Stimmthülung“ (BVAKT). Kinder und Erwachsene.



Musikalische oder Vorkenntnisse im Bereich Gesang sind nicht erforderlich. Einzeltherapie (mind. 45 Minuten). Privat oder Kostenübernahme auf ärztliche Verordnung - Securvita bzw. anthroposophische Krankenkasse.

Wo: Rudolf Steiner Haus, Frei-Raum.

Anmeldung und Informationen: info@marcelapaz-moreno.com

Telefon 0176-62 67 14 36

www.marcelapaz-moreno.com



*Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher*

BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Christine Pflug
HP für Psychotherapie
Biografieberaterin

Praxis für
Biografiearbeit und
Psychotherapie
www.christine-pflug.de
0162 5980271

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372

TIEFERLIEGENDE KONFLIKTE
ODER AKTUELLE FRAGEN
AN DAS EIGENE LEBEN:

Im Biographischen Gespräch
kommen wir gemeinsam einer
Lösung auf die Spur.

Marion von der Wense | 0176 - 49347282
Angebot zum Kennenlernen: 1 Std. 25 €
HH/Iserbrook

SEI AUCH DU MIT DABEI!
WIR SUCHEN
ERZIEHER*IN (M/W/D)
in Vollzeit für Elementargruppe

Gesucht werden neben dem Ausbildungsberuf Waldorferzieher*in, staatliche Erzieher*in, Sonderpädagogische Assistenten etc. auch Fachkräfte mit vergleichbarer pädagogischer Ausbildung sowie berufserfahrene Seminarleiter*innen.

WAS BIETEN WIR?

- Leben und Arbeiten in der Waldorfpädagogik
- Ein offenes, freundliches und achtsames Team und unterstützende Elternschaft in einer familiären Atmosphäre
- Übernahme der Finanzierung von Aus- und Weiterbildung
- Ggf. Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Strukturen der Selbstverwaltung und Mitbestimmung (von Eltern und Mitarbeitenden getragen)
- Anthroposophische Bildung und ein wunderbares, naturnahes Außengelände zwischen Schwansee und Naturreservat im Spitzgebiet der Metropolregion Hamburg
- Wochenarbeitszeit in Vollzeit mit 32,5 Stunden am Kind und 7,5 Verfügbarstunden

WAS SOLLTEST DU MITBRINGEN?

- Herzverstreute, -wärmende, Entfesselbarkeit und Spaß an der Mitgestaltung bei der Arbeit mit Kindern und Kleinkindern
- Interesse an Aus- und Weiterbildung
- Zugehörigkeit zur Waldorfpädagogik in Theorie und insbesondere Praxis

FÜHNST DU DICH ANGESPROCHEN?
Dann ruf an oder schreibe uns und wir klären deine offenen Fragen.
Wir lernen Dich gerne persönlich kennen!
Dass es zwischenmenschlich stimmt, ist für uns eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen der Zusammenarbeit.

Wir sind erreichbar unter:
Waldorfkindergarten Ahrensburg e.V., Am Hagen 6b, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-59615 / info@waldorfkindergarten-ahrensburg.de
www.waldorfkindergarten-ahrensburg.de

Das Wesen des Menschen ist auf Zukunft angelegt oder

der tiefere Sinn von Individualisierung in Leib, Seele und Geist

Die Psychologie kennt den Prozess der Individuation, über den C.G. Jung sagt: „Von jeder unbewussten Vermischung und Unabgetrenntheit geht nämlich ein Zwang aus, so zu sein und zu handeln, wie man selber nicht ist.“

In der Perspektive der Anthroposophie ist Individualisierung noch weiter und tiefer gegriffen. Sie beginnt sehr konkret im Leiblichen und kann in Seele und Geist heilend und vor allem kraftspendend wirksam werden. Warum, darüber werden wir sprechen.

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Vortrag mit Gespräch:

27.6. um 19 Uhr im Rudolf Steiner Haus Hamburg,

Marion von der Wense, Eintritt frei

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
FÜR ANTHROPOSOPIE

Buch und Begegnung

Rudolfsteinallee 303
20119 Hamburg
Telefon 04104 24 11
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

Abw.-Fr. 9:00 bis 18:30 Uhr
Mo. 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa. 10:00 bis 16:00 Uhr



Hof Klostersee
Biologisch-dynamische Landwirtschaft

demeter

NATURKOST Laden & Café

www.klostersee.org
Biologisch-dynamische Landwirtschaft an der Ostsee!

- Brot & Kuchen aus der Hofbackstube
- Milchprodukte aus der Hofkäseerei
- Fleisch & Wurst aus eigener Schlachtung

Augen-Heileurythmie
nach Dr. med. Ilse Knauer



Privatpraxis für Erwachsene und Kinder bei folgenden Indikationen

- Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit
- Schielen
- Astigmatismus
- Keratokonus
- Legasthenie
- Trockenes Auge
- Visual Stress
- Altersweitsichtigkeit
- Glaukom
- Katarakt
- Periphere Netzhaut-Degeneration
- Netzhautablösung
- Netzhaut-Degeneration bei Diabetes
- Pigment-Degeneration der Netzhaut
- Makula-Degeneration
- Iritis, Iridozyklitis, Choroiditis, Konjunktivitis

Heileurythmie-Sitzungen in Hamburg-Sasel, Hamburg-Volksdorf und Hausbesuche

Vera Lorenzin – Dipl. Heileurythmistin
mit Spezialisierung in Augen-Heileurythmie
E-mail: vera.lorenzini@gmail.com
Tel. 0152 21540588

LebensRaum in Ammersbek
TAG DER OFFENEN TÜR im Lebensraum:

12. Juli 2025, 12.00 – 16.00 Uhr
Komm und tauche für einen Moment in diesen Ort ein!
Mit Kreativität, Zeit für Austausch, Kuchen und Getränke...

Art + Silence
Kreative Abende in Stille
Jeden letzten Dienstag im Monat

INFO: www.praxis-hirschbeck.com

Kein Praktikum. Eine Erfahrung fürs Leben.

Das Friedrich-Robbe-Institut in Hamburg.
Wir unterrichten Schüler*innen mit dem Förderbedarf „Geistige Entwicklung“ auf der Grundlage **anthroposophisch orientierter Heil- und Waldorfpädagogik.**

Wir **bieten zum Schuljahr 2025/26** ein **Berufsorientierendes Soziales Jahr (BSJ).**

- Unterstützen Sie das Kollegium und die Schüler*innen mit Förderbedarf
- Erhalten Sie praxisnahe Einblicke plus spannende Theorie im Teamunterricht
- Erhalten Sie eine ansprechende Vergütung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Rückfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an die Schulleitung.

Friedrich-Robbe-Institut e.V.
Bärenallee 15, 22041 Hamburg
T.: 040 68 44 55

mail@robbe-institut.de
www.friedrich-robbe-institut.de

FRIEDRICH ROBBE INSTITUT
Heilpädagogische Rudolf-Steiner-Schule



KUNSTAKADEMIE HAMBURG

KUNSTTHERAPIE
Berufsbegleitende Ausbildung

NEU! AB 2025

Mehr dazu unter:
www.kunstakademie-hamburg.de



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung) für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi
Vogthof BG e.V.
Vogthof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Sophia Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. , Mi 16 - 19 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Rißmann, Tel. 04102-7776844
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620
- Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen. Auskunft: Peter Drescher, Tel: 04122-52493
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters, Tel: 04141-826 69

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Die. und Do. 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Markus-Gemeinde in Hamburg-Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 49208016
- Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848
- Die PilgerBrücke, Forum für Pilgern, Begegnung und Seelsorge, Mittelweg 13, 20148 Hamburg, diepilgerbruecke@christengemeinschaft.org
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 040 41 30 861
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Erzieherausbildung

- Waldorf Fach- und Berufsfachschule für Sozialpädagogik in Hamburg, Verein zur Förderung der Waldorferzieherbildung Hamburg e.V., Hufnerstraße 20, 22083 Hamburg, Tel.: 040-535 489 06, www.waldorferzieher.de

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Bauckhof Stütensen, sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V., Stütensen 2, 29571 Rosche, Tel.: 05803-9640, info@bauckhof-stuetensen.de, www.bauckhof.de
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890



- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
 - Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
 - Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
 - Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-861070.
 - Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
 - Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
 - Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Katjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
 - Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
 - Kinderheim Heidjherhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
 - „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neeze, Tel.: 05850/97257-0
 - Michael Schule Harburg, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel.: 040 – 709 737 780, Fax: 040 – 709 737 78 19, Email: mail@michaelschule.net Internet: www.michaelschule.net
 - Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
 - Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoeetze, www.humanopolis.de ; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0
 - Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
 - Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
 - Werkgemeinschaft Bahnhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahnhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
 - ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Angebote zum Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Assistenzbedarf, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.
- ### Kindergärten
- Freier Waldorfindergarten Meiendorf e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel.: 040/ 66935190 www.waldorfindergarten-meendorf.de buero@waldorfindergarten-meendorf.de
 - Waldorfindergarten Bargtheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargtheide, sekretariat@waldorfindergarten-bargtheide.de, www.waldorfindergarten-bargtheide.de
 - Hamburgische Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40)

- 85 98 47, hantel@waldorfindergaerten-hamburg.de, www.waldorfindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Waldorfindergarten Wilhelmsburg/ Georg-Wilhelm-Str. 43-45/ 21107 Hamburg, Tel: 040-87072036. wilhelmsburg@waldorfindergarten-hh.de www.waldorfindergaerten-hamburg.de/wilhelmsburg
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfindergarten-altona.de
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfindergarten-altona.de
- Waldorfindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, E-Mail: waldorfindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377
- Waldorfindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfindergarten Eimsbüttel/Eppendorf e.V., Bogenstraße 45, 20144 Hamburg, Tel. 040/420 80 23, E-Mail: info@waldorfindergarten-hh.de
- Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40
- Waldorfindergarten Stade, Henning-von-Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, 04141 / 411 473 www.waldorfindergarten-stade.de

- Waldorfindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

- Domäne Freiburg, KulturLandWirtschaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeterhof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Hof Klostersee - biologisch-dynamische Landwirtschaft an der Ostsee. Hofbäckerei - Käserei - Hofladen & Cafe - Ferienvermietung - Altenwohnprojekt. Klostersee 1, 23743 Grömitz, 04366 884061 www.klostersee.org
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg Tel.: 040-85179268-0, Fax: 040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de
- Forum Leben e.V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- „Haus am Ottenbeck – ein Ort zur Stärkung seelisch-geistiger Kräfte“, Ottenbeck 1, 21684 Stade-Agathenburg, Tel.: 0162 866 5796, Email: info@haus-am-ottenbeck.de Homepage: www.haus-am-ottenbeck.de
- Herzschule Hamburg; Jahreskurs für Menschen mit Herz- Kreislaufkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de
- Isis-Institut-Hamburg - Institut für spirituell erweiterte integrative Traumapädagogik und Traumatherapie, c/o PPG Bergstedt, Kaudienskamp 6a, 22395 Hamburg, 040 - 239 94 758, www.isis-institut-hamburg.de
- Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083
- Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögengeweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de
- Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 . info@gesundheit-aktiv-nord.de. www.gesundheit-aktiv-nord.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- TONALI SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kietorf 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 040-88 88 86 20, info@waldorf-hh.de, www.waldorf-hh.de
- Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 040 3009465-00
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehesorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innererstadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen, T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, verwaltung@waldorfschule-apensen.de
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Stade e.V., Henning-von-Tresckow-Weg 2, 21684 Stade, 04141 / 510 521 www.waldorfschule-stade.de
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@fws-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.
- Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, . Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

- Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., Regionalstelle Norddeutschland, c/o Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel: +49 (0)40 88 88 86 21, Mobil: +49 (0) 1525 2451132, E-Mail: regio-nord@freunde-waldorf.de
- Grüner Lernort Lillemor e.V. Natur – Tiere – Kreativität. Büro: Sülldorfer Kirchenweg 158 a, 22589 Hamburg. Lernort: Am Osdorfer Born, 22549 Hamburg. www.gruener-lernort-lillemor.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter: www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug, Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN DE56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konto-bez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Integrative Medizin Hamburg – Mitte

Internistin - Ernährungsmedizin
Dr. med. Mirjam Wüsthof
info@praxis-wuesthof.de
www.praxis-wuesthof.de



hinweis
Ihr
Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag
Absenderangabe nicht vergessen!

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei ZusammenLeben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541 862140

Angebot für die Nachfolge der "Porzellan Werkstatt" im Herzen Hamburgs. Näheres siehe: www.dieporzellanwerkstatt.de oder Tel. unter 342442.

hinweis
Ihre
Kleinanzeige
kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) **Euro 2,00** (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

• **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Kleinanzeigen

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Lagerraum für Kunstsammlung. Für unsere Kunstsammlung suchen wir zur langfristigen Miete einen Lager- raum in Ahrensburg oder Volksdorf, ca. 60 qm. Kein Keller, keine Feuch- tigkeit, beheizbar und zu belüften. zeitlupe.ahrensburg@yahoo.com

Intuitive Impulse - Inga Lühmann
Waldorforientierte Trauma- Arbeit und EFT Coaching.
intuitive-impulse@ingaluehmann.de
www.ingaluehmann.de

Schöne Räume tageweise frei im Institut Diogenes. Wir sind eine anthroposo- phische therapeutische Praxisgemein- schaft und freuen uns über Ihre Anfrage. Tel. 040/851792680, info@institut- diogenes.de

Im Haus wohnenden Pflegekraft ge- sucht, für bis 10 Nächte im Dezember 2025. Unsere Tochter (20 Jh.), mit leichter körperlichen, und auch geisti- gen Behinderung, sucht ein Mensch mit Pflegeerfahrung, da wir Eltern verreisen möchten. Arbeits- und Füh- rungszeugnisse sind notwendig, eine Pflegequalifikation nicht. Vor allem soll die Pflegerin körperlich fit sein, und gut gesinnt Menschen mit Behinderungen gegenüber. Es geht primär um die Betreu- ung morgens, und wieder ab dem Nach- mittag: Tagsüber geht unsere Tochter in die TaFö. Das Honorar für 10 Nächte liegt bei ca. 3000,-. Tel. 04070295373; rebekkazuehlke@gmail.com

Rechtliche Beratung? Rechtsanwalt Gerd-J.Schulz hilft! Tel.: 040/64508304. G-J.SCHULZ@T-ONLINE.DE

Schöne Räume für Wochenendsemi- nare, regelmäßige Gruppen oder Mo/ Die Vormittag für Beratung/Therapie/ Coaching im Bernard Lievegoed Institut in Hamburg Ottensen zu vermieten! Tel. 040-4308081 oder info@bli-hamburg.de



Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert

- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume

Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Rögeneck 25, 22359 Hamburg

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Bio-Vollkornbrot

für Sie gebacken aus:

- frisch geschrotetem Getreide regionaler Biobauern
- Sauerteig, Backferment oder Poolish mit langen Teigführungen
- Wasser
- Salz
- Mandeln, Soja und Ölsaaten
- sowie Öl, Butter und Honig

Ihre Effenberger Vollkornbäckerei

Alle Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs stammen aus biologischem Anbau.
Kontrollstelle DE-ÖKO-003

Rutschbahn 18
20146 Hamburg
Tel. 040 - 45 54 45

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de



Maas.

NATÜRLICHE MODE FÜR DAS SCHÖNSTE ABENTEUER: FAMILIE.

ÖKOLOGISCHE MODE, FAIR PRODUZIERT SEIT 1985
GRINDELALLEE 166, 20144 HAMBURG, MO-FR: 10-19 UHR, SA: 10-16 UHR

MAAS-NATUR.DE

BIO
FASHION